

Spangenberg Zeitung.

Ämlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

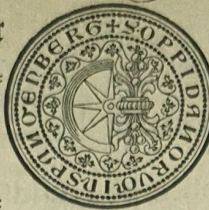
Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis

für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pf.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.



„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Carl Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:

Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pf.,
für auswärtige 15 Pf., Kellamezeile 20 Pf.,
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 58.

Donnerstag, den 20. Juli 1911.

4. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 19. Juli.

* Die Roggenernte hat auch bereits in unserer Gemarkung begonnen. Am Albersberg sah man gestern die ersten Ähren. Der Körnerertrag scheint ein recht ergiebiger zu werden.

* Ein hier beschäftigter Schneidergeselle wurde am Montag durch den Wachtmeister Herrn Winckler verhaftet. Derselbe wurde schon seit längerer Zeit fahndungsfähig verfolgt. Er hatte sich einer in Koblenz zu verübenden Gefängnisstrafe zu entziehen gemüht.

* Die Preisberichtsstelle des deutschen Landwirtschaftsrats macht die Landwirte auf die drohende Gefahr der Futtermittel- und damit verbundenen Reduktion des Viehbestandes aufmerksam. Die letzten Wochen mit den sengenden Strahlen der Julisonne haben die letzte Hoffnung auf einen zweiten Gräschnitt völlig vernichtet. Nur auf den Bewässerungswiesen zeigt sich Gräsgrün. Man findet darum auch jetzt überall an den Flußläufen Dampfmaschinen aufgestellt, die das Wasser auf die Wiesen pumpen. Da dieses wohl der einzig gangbare Weg ist, noch zu retten, was zu retten ist, so rufen auch wir den Landwirten zu: Landwirte, wässert eure Wiesen!

* Im Selbstverlag des Herrn Pfarrer Rudolf Heußner zu Gumlingen ist die Chronik des Ortes Gumlingen zum Preise von 1.50 Mark erschienen. Die Anschaffung dieser Chronik für die Schülersbibliotheken im Kreise empfiehlt der Kgl. Landrat.

* Gewichtsangaben von Paketen. Wie das Reichspostamt bekannt gibt, ist es den Absendern gewöhnlicher Pakete, die über die Einlieferung eine Bescheinigung zu erhalten wünschen, fortan gestattet, in den vom Publikum auszufüllenden Posteinlieferungscheinen auch das Gewicht der Sendungen anzugeben. Die Scheine werden bei der Annahme der Pakete am Posthalter auch in bezug auf die Richtigkeit der Gewichtsvermerke geprüft und, wenn das amtlich ermittelte Gewicht hiermit nicht übereinstimmt, die Gewichtsvermerke postfaktlich berichtigt. Auf Grund dieser Gewichtsvermerke kann der Betrag des Portos unschwer kontrolliert werden.

* **Altmoschen.** Am Sonntag und Montag beging der Fußballfängerbund die Feier seines siebenenten Bundesfestes im Garten des Gastwirts Wiede hierseits. Nachdem am Sonntag Nachmittag die geladenen Vereine erschienen, fand zunächst ein Festzug durch den hübsch geschmückten Ort statt. Auf dem Festplatz wieder angekommen, wurde vom festgebenden Verein das Begrüßungslied und von den Bundesmitgliedern das Bundeslied gesungen. Alsdann hielt der Bundesvorsitzende Herr Lehrer Niemannsneider aus Hülgershausen die Festrede, die auf ein Hoch auf Sr. Maj. den Deutschen Kaiser ausklang. Hierauf traten die einzelnen Gesangsvereine in Tätigkeit. Sämtliche Vereine boten ihr Bestes und ernteten reichen Beifall. Das Fest nahm bei schönem Wetter einen guten Verlauf.

* **Messungen.** Morgen Donnerstag wird hier am Lindenberg ein Missionsfest abgehalten werden und zwar vormitt. um 10 $\frac{1}{4}$ Uhr und nachmitt. 1 $\frac{1}{4}$ Uhr. Als Festprediger sind die Herren Pastor prim. Thiesmayer, Cassel, Missionar Schaible I, Cassel und Missionar Schaible II von der Chinamission gewonnen worden.

* **Messungen.** Am Sonnabend und Sonntag feierte die Freie Turnerschaft (13. Kreis) in unseren Mauern das 5. Kreisturnfest. Schon am Sonnabend trafen viele Turner und Besucher ein. Der abends veranstaltete Kommerz verlief aufs Beste. Am dem Sonntag nachmittag stattfindenden Festzug nahmen weit über 2000 Personen teil. Auf dem

Festplatz wurden turnerische Übungen den Gästen

vorgeführt. Ein fröhlicher Ball beschloß die Feier.

* **Messungen.** In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde der Ankauf der Turbinenanlage des hiesigen Elektrizitätswerkes durch die Stadt zum Preise von 139 383 Mark beschlossen.

* **Oberrückungen.** Der hiesige ev. Jünglingsverein wird, nachdem der neue Superintendent eingeführt ist und die Amtsgeschäfte übernommen hat, in nächster Zeit sein dies sommerliches Jahresfest abhalten.

* **Cassel.** Der Landesauschuss hat in seiner letzten Sitzung dem hiesigen Wienerzuchtverein zur Errichtung von weiteren Musterbienenständen für das Jahr 1911 200 Mark bewilligt.

* Die Berufsgenossenschaft der Schornsteinfegermeister Deutschlands trat am Sonnabend im Hotel Kaiserhof hier zu einer Sitzung zusammen. Die Versammlung richtete ein Huldigungstelegramm an die Kaiserin, wofür diese telegraphisch danken ließ.

* **Frislar.** Am Freitag wurden die Fabrikgebäude der Gesellschaft m. b. H. Bechtel und Viedendorfer hier gerichtlich zwangsweise versteigert. Das höchste Gebot hatte der Architekt Döhler-Cassel, der, um seine eigene Forderung nicht verloren gehen zu sehen, das Werk kaufen mußte. Ebenso erstand er auch einen großen Teil der auf dem Hofe lagernden Vorräte an Zementrohren usw., die Nachmittags durch den Gerichtsvollzieher versteigert wurden. Die erzielten Preise waren natürlich gering, da ein großer Bedarf für solche Sachen nicht immer vorhanden ist. Dem Vernehmen nach will Döhler den Betrieb wieder aufnehmen, was für unsere Gegend sehr erwünscht wäre.

* **Gertenbach.** Dem hiesigen Gastwirt D. erkrankten sämtliche Schweine nach Verabreichung von Salzlaken von Sulfurpech auf Vergiftung. Fünf Stück sind bereits verendet.

* **Cassel.** Mit seinem Pferd desertiert ist am Sonnabend der Husar Flohr vom hiesigen Husarenregiment. Der Flüchtling ist in Waake und Veckerhagen gesehen worden.

* Von einem Bahnzug überfahren ließ sich in der Nähe von Hofheim im Taunus der Regierungsrat B. aus Cassel, der in einem dortigen Sanatorium wegen Nervenleidens weilte. Er wurde auf der Stelle getötet.

* **Marburg.** Hier droht ein Bauarbeiterstreik auszubrechen. Die beiden Arbeiterverbände beschlossen, auf ihren schon früher gestellten Forderungen, 1 Pfennig Zulage pro Stunde, wöchentliche Lohnzahlung und Beginn der Arbeit an Montagen um 7 Uhr zu beharren.

* **Sanan.** Heute und morgen findet hier der 29. Verbandstag des circa 50 000 Mitglieder zählenden hiesigen Verbandes Raiffeisenischer Genossenschaften statt. Zu den Verhandlungen werden über sechshundert Delegierte erwartet.

* **Sann.** Münden. Noch schlimmer denn eine Ruckstuttmutter benahm sich eine polnische Landarbeiterin auf dem Gute Ellerohe. Die Ruckstuttmutter sorgt wenigstens dafür, daß ihr junger Nachwuchs Pflegeeltern hat. Die Arbeiterin aber ging einfach in den Wald und ließ ihr neugeborenes Kind liegen, ohne sich im geringsten darum zu kümmern. Das hilflose Geschöpf wurde nach einiger Zeit zwar noch lebend gefunden, starb aber bald darauf. Die unatürliche Mutter wanderte ins Gefängnis und wird sich demnächst vor dem Strafrichter zu verantworten haben.

* **Eisenach.** Am Montag nachmittag erschien in einem Goldwarengeschäft am Karlsplatz eine etwa 40 bis 50 Jahre alte Frau und ließ sich verschiedene Schmuckstücke vorlegen. Sie entfernte sich dann mit dem Bemerkten, noch eine Besorgung machen zu wollen und dann wieder zu kommen. Nach dem Weggang der Frau vermißte der Juwelier ein Kollier im Werte von etwa 300 Mark. Die

Diebin ist von untersehter Statur und schwarz gekleidet.

Vermischtes.

* Die Kriminalpolizei in Köln verhaftete nach Jahresfrist den Reisenden Fritz Lofe aus Leipzig, der den Schaffhausen'schen Bankverein durch Fälschung eines Schecks auf die Gasmotorenfabrik Deutz um 45 000 Mark brachte. Ein Bilanzrevisor saß längere Zeit wegen dieses Schwindels in Untersuchungshaft.

* Ein entsetzliches Unglück ereignete sich dieser Tage bei einer Treibjagd auf der Herrschaft Quarsch (Böhmen), an der Baron und Baronin von Lingenau, sowie ein Seesoffizier teilnahmen, dessen Name noch nicht bekannt gegeben ist. Der Offizier hielt die Hute der Treiber für Wildenten und gab darauf mehrere Schüsse ab. Zum Entsetzen der Jagdteilnehmer brachen vier Treiber blutüberströmt zusammen; einer von ihnen war ins Herz getroffen und sofort tot, die anderen drei ringen mit dem Tode. Herzerreißend war der Jammer der Angehörigen; die Frau des erschossenen Treibers verfiel in Krämpfe, als ihr Gatte auf einer Bahre ins Haus geschafft wurde.

* In Libos bei Prag starb am Sonnabend der ehemalige Professor an der Berliner Malerakademie F. Fröschl, ein Sammler von Altertümern. In seinem Testament verfügte er die Abtrennung seines Kopfes und seiner Hände und ihre Uebergabe an das Museum in Jungbunzlau, das auch seine Sammlung erhält. Der Rumpf der Leiche soll in Chemnitz verbrannt werden.

Neueste Nachrichten.

* **Müllheim (Baden), 17. Juli.** Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ Uhr entgleiste hier der um 8 Uhr morgens aus Basel abgegangene D-Zug Basel-Frankfurt-Berlin. Der dem Zender folgende Gepäckwagen fiel rechts aus dem Gleis, ein Wagen 1. und 2. Klasse links. Zwei nachfolgende Wagen 3. Klasse wurden ineinandergeklippt. Nach amtlichen Meldungen beträgt die Zahl der Getöteten 15, 7 Schwer- und 24 Leichtverletzte.

* **Newyork, 18. Juli.** Auf der Insel Luzon ist durch eine Springflut und einen Taifun ungeheurer Schaden angerichtet worden. Die Tabakprovinzen sind von jedem Verkehr abgeschnitten.

* **Madrid, 18. Juli.** Der deutsche Dampfer „Hispania“ ist aus Italien in Mahon eingetroffen. Mehrere Mann der Besatzung sind unter choleraverdächtigen Erkrankungen in das Hospital eingeliefert worden.

* **Washington, 18. Juli.** Es ist beschlossen worden, ein zweites Kanonenboot nach Haiti zu senden, wo die amerikanischen Interessen ernstlich bedroht sein sollen.

Fahren Sie SUPERIOR RAD

musterhaft in Bau u. Ausstattung, größte Stabilität, vorteilhafteste Preisliste!

Fordern Sie illustrierte Preisliste auch über Nähmaschinen, Haushaltsgegenstände, Waffen, Uhren, Musikwaren, sowie sonstige Radfahrer-Bedarfsartikel gratis u. franko

HANS HARTMANN A.G. EISENACH 11.
GRÖSSTES FAHRRADHAUS MITTEL- u. SÜDDEUTSCHLANDS.

Wetterbericht.

Am 20. Juli. Ziemlich warm, wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, teilweise bewittert.
Am 21. Juli. Ziemlich warm, teils heiter, teils wolkig, Regen und Gewitterneigung.
Am 22. Juli. Ziemlich warm, wolkig, zeitweise aufheiternd, vielfach Gewitter.

ॐ

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Gast- und Schankwirte, in deren Gastställe Pferde, Wiederläufer oder Schweine regelmäßig eingestellt werden, werden auf die nachbezeichnete landespolizeiliche Anordnung, insbesondere auf § 3, monach ihre Gastställe vierteljährlich einmal durch den königlichen Kreisierarzt auf ihre Kosten untersucht werden müssen, nochmals aufmerksam gemacht.

Landespolizeiliche Anordnung betreffend Maßregeln gegen die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche.

Auf Grund des § 17 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 28. Juni 1880, 1. Mai 1894, und des § 7 des Preussischen Ausführungsgesetzes vom 12. März 1881, 18. Juni 1894 wird für den Regierungsbezirk Cassel folgendes angeordnet:

§ 1. Der Beaufsichtigung durch den beamteten Tierarzt werden die von Viehhändlern, Kommissionären oder sonstigen Unternehmern behufs öffentlichen Verkaufs mit oder ohne vorgängige Bestellung in öffentlichen oder privaten Räumlichkeiten (Sammelställen) zusammengeführten Viehbestände unterworfen.

§ 2. Die Beaufsichtigung bezieht sich auf Pferde, Wiederläufer und Schweine jeden Alters.

§ 3. Gastställe, in die Pferde, Wiederläufer oder Schweine regelmäßig eingestellt werden, sind durch den beamteten Tierarzt zu überwachen. Die amtstierärztliche Revision dieser Ställe hat vierteljährlich einmal, an Pferde- und Viehmarkttorten und deren unmittelbarer Nachbarschaft außerdem noch je nach Lage des Zutriebes an einem der letzten Tage vor dem Markte, zu erfolgen. Die für einzelne Viehmarkttorte erlassenen weitergehenden Anordnungen werden hierdurch nicht berührt.

§ 4. Die Kosten der Beaufsichtigung zusammengebrachter Viehbestände sowie diejenigen der Gaststallüberwachung fallen nach § 24 des angezogenen Preussischen Ausführungsgesetzes dem Unternehmer zur Last.

§ 5. Die Anordnung tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft. (A. III. 273.)

Der Regierungspräsident:

gez. Graf v. Bernstorff.

Spangenberg, 11. Juli 1911.

Die Polizei-Verwaltung.
Bender.

Das Grundstück

der **Rechteinschen Stiftung**, „Beim Müllerweh“, Land und Wiese, ca. 40 ar groß, soll bei genügendem Gebot verkauft werden.

Verkaufstermin findet **Donnerstag, den 20. Juli, abends 8 Uhr** in der Wohnung des Herrn **Hospitalprovisors Blumenstein** statt.

Der Vorstand
der **Milden Stiftungen**
Schmitt, Metropolitan.

Ende dieser Woche treffen Rosenkartoffeln

ein, à Ztr. mit Saft 4,30 Mk.

Kaufliebhaber wollen sich melden bei **Carl Bender**.

Frühkartoffeln

Kaiserkrone

à 50 kg 5 Mark,

vom 20. d. Mts. ab 50 Pf. billiger, inkl. Saft liefert jedes Quantum gegen Nachnahme ab Cassel

Martin Oetzel, Melsungen.
Fernsprecher 16.

Statt jeder besonderen Meldung.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Dienstag früh sechs Uhr nach langem schweren Leiden unsern guten, lieben Sohn und Bruder

August

im Alter von 161/2 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Eltern

Heinrich Schaumburg und Frau
nebst Geschwistern.

Die Beerdigung findet **Donnerstag, den 20. d. Mts., nachmittags 2 Uhr** statt.

Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen und schönen Teint, deshalb gebrauchen Sie die echte

Stedenpferd-Filienmild-Seife

v. **Bergmann & Co., Nadebent**

Preis à St. 50 Pf., ferner macht der

Filienmild-Cream Dada

rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

Apotheker Woelm.

Georg Schaub.

Original-Wecks Einkoch-Apparate und Gläser Krumeichs Conservenkrüge Honiggläser

empfiehlt billigst

H. Mohr.

Den Bewohnern von Spangenberg und Umgegend zur Kenntnis, daß ich stets **Flaschenbiere** vorrätig habe und empfehle

ff. Malzfelder hell

ff. Weizenbier.

Ferner empfehle noch **ff. Koburger in Flaschen.**

H. Meurer, Bierverleger.

Ich ersuche den Finder des kürzlich vom **Malzfelder Bierwagen** verloren gegangenen 18 Liter-Fäßchen doch wenigstens das leere Faß beim Eiseller niederlegen zu wollen. Hoffentlich ist der Inhalt dem Finder gut bekommen.

Der Obige.

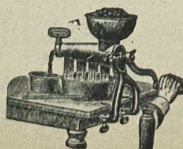
Trotz enormen Preisaufschlages verkauft

Wagentücher

noch zum alten billigen Preise

Levi Spangenthal.

Zum Auspressen



von allen erdenklichen Früchten eignen sich am besten die

Alexanderwerk-Frucht- und Saftpresen.

Zu haben bei:

Georg Klein, Eisenhandlung.

Rechnungsformulare in allen Größen stets vorrätig in der Buchdruckerei von **C. Thomas.**

Ein Pferd

(von drei die Wahl) hat zu verkaufen
Carl Justus Siebert
Spangenberg.

Die zu dem Rittergute Ebersdorf gehörigen **Pfiewiesen** sollen **Sonabend den 22. Juli, mittags um 12 Uhr** an Ort und Stelle verpachtet werden.

Weinbergsschnecken

kauft **Levi Spangenthal.**

Nervenkrank-

heiten, Schwächezustände, Blutarmut etc. kann jeder selbst vollständig beseitigen. Neu! Auskurst kostent. geg. Rückmarke durch **P. Loessin, Friedrichshagen-Berlin**

Empfehle

• Konfektioniertes •

Pergamentpapier

allerbeste Qualität.

daher sicherster Schutz gegen Schimmelbildung u. Verderbnis der eingemachten Früchte.

Carl Thomas.

la. Futtergerste

offert preiswert

S. Mohr.

Prima Apfelwein,

aus nur gutem Obst bereitet, per Liter 25 Pf. gerbenet
J. Gerhard,
Nierstein a. Rhein.

Ständiges Lager in

ff. Fuß- u. Schmiedekohlen, Union-Brifetts, Melasse.
R. Hartmann, Speditur.

Empfehle mich zur Anfertigung von **Damenkleidern, Kinderkleidern** usw.

Maria Heck,
Frühmessegasse.

Auf Teilzahlung

50 gebrauchte und 250 neue



Fahrräder

nur erstklassige Marken in Tourenrädern, Halbbrenner und ganz leichten Rennmodellen mit Torpedo-Freilauf. Emaillieren von Fahrrädern auf Wunsch in 12 Stunden, sowie Reparieren aller Marken u. Systeme in eigener Werkstatt.
Th. Fiebig, Cassel, Leipzigerstrasse 7.

Persil



wäscht mühelos ganz von selbst, ohne Zusatz von Seile und Waschpulver, ohne Reiben und Bürsten, nur durch einmaliges 1/4-1/2 stündiges Kochen. Persil ist das beliebteste selbsttätige

Waschmittel

in millionenfacher Verbreitung.

Erhältlich nur in Original-

Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der

weiterverarbeiteten

Henkel's Bleich-Soda

Zur Anfertigung

von

Drucksachen

jeglicher Art

in sauberer Ausführung

für

Behörden, Private

• und **Vereine** •

empfiehlt sich

die **Buchdruckerei**

Carl Thomas

Spangenberg.

Turnverein „Jahn“.

Sonabend abend 9 Uhr

Turnstunde.

Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.